

**Mitgliederversammlung und Kolloquium
Bundesgemeinschaft für deutsch-niederländische Zusammenarbeit
Aachen, 22./23. September 2023**



Freitag, 22. September 2023

12.00 Uhr **Get together/Mittagstisch**
Restaurant Rose am Dom, Fischmarkt 1



13.30 Uhr **Mitgliederversammlung der Bundesgemeinschaft**
Vortragssaal IHK Aachen, Theaterstraße 6-10

14.30 Uhr **Kaffee/Tee-Pause und Get together der Kolloquiumsteilnehmer*innen**

15.00 Uhr **Eröffnung**
Dr. Loek Geeraedts, Vorsitzender der Bundesgemeinschaft

Grußworte

Prof. Dr. Christiane Vaeßen, Honorarkonsulin der Niederlande, Aachen
Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen

Kolloquium

Kultur- und Kreativwirtschaft – Grundlage und Praxis

Die schöpferischen und gestaltenden Menschen sind die Basis der Kultur- und Kreativwirtschaft: Autoren, Filmemacher, Musiker, bildende und darstellende Künstlerinnen und Künstler, Architekten, Designer und die Entwickler von Computerspielen schaffen künstlerische Qualität, kulturelle Vielfalt, kreative Erneuerung und stehen zugleich für die wirtschaftliche Dynamik einer auf Wissen und Innovation basierenden Ökonomie. Die Kultur- und Kreativwirtschaft wird insbesondere von Freiberuflern sowie von Klein- und Kleinstbetrieben geprägt. Sie sind über-

wiegend erwerbswirtschaftlich orientiert - also nicht primär - im öffentlichen (Museen, Theater, Orchester in öffentlicher Trägerschaft) oder zivilgesellschaftlichem Sektor (Kultur-/Kunstvereine, Stiftungen, etc.) tätig - und beschäftigen sich mit der Gestaltung, Produktion, Verteilung und/oder medialen Verbreitung von kulturellen oder kreativen Gütern und Dienstleistungen. Netzwerken und Kooperationen sind oft die Basis, um Publikum zu erreichen, um Teilhabe zu ermöglichen und nicht selten auch, um Fördermittel generieren zu können.

Impulsvortrag

Michael Söndermann, Büro für Kulturwirtschaftsforschung, Köln
Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Aachen/Maastricht

Der Referent behandelt in seinem Vortrag verschiedene Aspekte der Kultur- und Kreativwirtschaft: Sie ist ein vergleichsweise junges Phänomen. Seit wann wird über sie gesprochen und aus welchem Grund? Heutzutage hat die Kultur- und Kreativwirtschaft eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung erlangt und wird mittlerweile mit Schlüsselindustrien des Produktionssektors verglichen. Doch wie groß ist tatsächlich ihr wirtschaftliches Potenzial und welche Relevanz hat sie in Bezug auf die Beschäftigung? Häufig wird die Kultur- und Kreativwirtschaft mit urbanen Zentren in Verbindung gebracht. Doch stellt sich die Frage, ob kreative Innovationen nicht auch in mittelgroßen oder ländlichen Regionen stattfinden. Wie stark ist das kreative Potenzial in diesen Gebieten ausgeprägt? Abschließend stellt sich die Frage, welche Perspektiven die Kultur- und Kreativwirtschaft in Europa hat und wohin sich diese Branche in Zukunft entwickeln könnte. Das Büro für Kulturwirtschaftsforschung ist ein unabhängiger Think Tank, der von Michael Söndermann im Jahre 1998 gegründet wurde. Der Think Tank entwickelt neue kultur- und wirtschaftspolitische Analysemodelle auf dem Feld der Kulturwirtschaft oder Kreativwirtschaft. Für die volkswirtschaftlichen Analysen stützt sich der Think Tank auf amtliche und regionale Statistiken und auf die europäische Statistik Eurostat / EU-Kommission. Ergänzend werden Daten der Fachverbände und Berufsorganisationen ausgewertet.



Praxisvortrag

Ines Rainer, Creative NRW, Köln
Transformation in Gesellschaft und Wirtschaft – Kreativwirtschaft in NRW

Anhand einiger ausgewählter Beispiele erläutert Ines Rainer die Fortentwicklung der Kreativwirtschaft in NRW. Ines Rainer war fünf Jahre als Redakteurin bei einer Kölner Fernsehproduktionsfirma tätig und hat verschiedene Formate für den WDR umgesetzt. 2012 gründete sie den Verein Foodsharing mit, war dort im Vorstand aktiv, bis sie 2014 das Startup The Good Food mit initiierte. Seit 2017 unterstützt sie das Team von creative.nrw und ist dort hauptsächlich verantwortlich für Veranstaltung und die Betreuung der CREATIVE.Spaces. Gemeinsam mit Lars Terlinden bildet Ines seit August 2022 die neue Doppelspitze von creative.nrw.



Diskussion

17.00 Uhr

Musik

Das Duo Fleur Franssen und Niklas Halm bringen Lieder von Johannes Brahms, Robert Schumann und Wolfgang Amadeus Mozart

Fleur Franssen (21), Sopran, hat während ihres Studiums International Business in Maastricht ihre Liebe zur klassischen Musik in ihrem Auslandssemester in Wien entdeckt. Derzeit studiert sie im 3. Semester klassischen Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen, bei Professorin Claudia Kunz-Eisenlohr. Niklas Halm (25), Gitarrist, absolviert derzeit sein Masterstudium bei Professor Hans-Werner Huppertz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Neben seinem Studium ist er als Gitarrenlehrer in Frechen und Bad Honnef tätig. Konzerte in verschiedenen Besetzungen führten ihn bereits in verschiedene Länder Europas.



19.00 Uhr

Abendessen
Ratskeller Aachen, Markt 40



Samstag, 23. September 2023

10.00 Uhr

Geführter Stadtrundgang und Besuch des Doms



12.00 Uhr

Mittagessen
Zum Goldenen Einhorn, Markt 33

